

F. n^o 30526
D. n. 6701

Ulm 7 März 83

P. P.

Ich habe von Ihnen : 1) An die Herren der Kunst
(I. de Hptmann), 2) die Freundin (Liesl) Briefe, die ich
im J. 5) ab Gursamer Brief. Im ersten Brief der Kunst
sind die Aufsätze vorgelesen und gesprochen, und in dem
ersten eine große Zahl der Mitwirkenden persönlich begrüßt.
Unter ihnen, von welchen für die Fortsetzung Berücksichtigung,
sind Ihre Aufsätze nicht, und ich nicht möglich, ob sie den
Wirk, während Ihre Aufsätze nicht vollständig, würde be-
trachten werden. Sie der Zeit, und in der ersten ist es der
Vertrag nicht nur wieder nicht eingesehen : wie denn,
Schulden, für die, ein Fortschritt zu erhalten bis heute,
wie sie die Fortschritt, zu bewegen und zu helfen, so
wäre es mir sehr willkommen, das man zu dem Ende
gerne mit Ihnen zusammenarbeiten möchte, das Sie die
Aufgaben der Kunst nicht. Wie nicht, so wird nicht geliebt,
wenn ich Ihnen nicht ist. Alles bleibt Ihnen ungenügend
voll. Angenehm wäre es mir, wenn Sie auch für
1844 bei einer entsprechenden Gelegenheit Ansehen, und ich
wünsche, mit irgend einem Vortrag zu versehen, das
nicht sein ganzes Leben zu einem Nutzen zu werden wünscht
wie Ihre gütliche, liebevolle Empfehlung

Ihr
ergebener
Friedrich

Ganzes ist Ihnen bekannt, wo über sie steht. Adressen
sind so gütlich, die Freunde von ihnen zu erhalten.



Seiner Majestät

von

Joh. geb. Seidl

Waldgarte,

857, 2 Dorf



1850
120

1850
120

1850
120